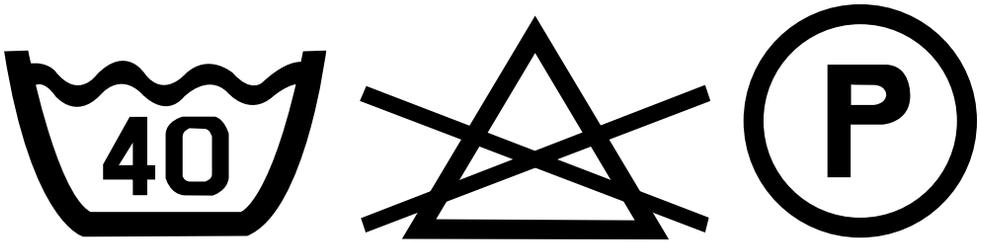
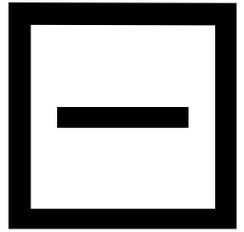
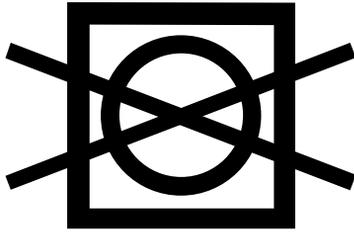
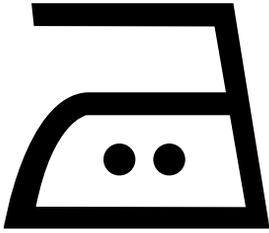


haptag



GOT TROUBLES DOING



NG YOUR LAUNDRY?

AUSGANGSLAGE

Tipps für das Kennzeichnen von Kleidung und Wäsche

Kleidungsstücke unterscheiden ist eines der alltäglichen Probleme der Blinden. Nachfolgend habe ich daher einige Tipps zusammengestellt, die helfen, das gelbe T-Shirt vom schwarzen zu unterscheiden und andere Rätsel des Kleiderschranks zu lösen.

Knöpfe als taktile Beschreibung

Nicht sehr detailliert, aber durchaus tauglich: Wer will, kann sich ein System überlegen, um Kleidung mittels speziell eingenähter Knöpfe zu unterscheiden. Die Größe und Form der Knöpfe kann dabei die notwendigen Informationen weitergeben. Tipp dazu: ein Stück Stoff als eine Art Legende benutzen und ein Muster aller verwendeten Knöpfe darauf aufnähen. Dieses kann man auch ins Geschäft mitnehmen, wenn man Nachschub braucht, und erspart sich so langwierige Erklärungen.

Wäscheschild und Schere

Kleidungsstücke, die ein nur einseitig eingenähtes Etikett haben, kann man auch mit der Schere grob kennzeichnen. Abgeschnittene Ecken und Einschnitte verschiedener Form können die gewünschte Information beinhalten.

Wäscheetiketten in Brailleschrift

Ein einfacher Weg für Braille-kundige ist das Einnähen von Wäscheetiketten in Brailleschrift, entweder vorgefertigt oder individuell angefertigt.

Sicherheitsnadeln

Einige Blinde benutzen Sicherheitsnadeln, um Kleidung zu kennzeichnen. Nicht mein Ding, mir ist das Risiko zu groß, dass diese sich in der Waschmaschine lösen und meine Wäsche schreddern.

Andere nützliche Hilfsmittel

Nicht ganz unerwähnt bleiben sollten nützliche kleine Helfer wie Farberkennungsgeräte. Ich bin bisher noch nicht im Besitz eines solchen Hilfszwergs, und kann mich daher nicht über die Qualität auslassen. Kommt aber noch.

Nadel und Faden

Wer viel Zeit und Geduld hat, der kann natürlich auch seine eigenen Braille-Zeichen, Buchstaben oder Symbole in die Kleidung nähen. Eine Stickmaschine ist dabei bestimmt sehr hilfreich, ich weiß aber nicht genug über diese kleinen Wunderwerke, um konkreten Rat zu geben. Auch mit Nähmaschinen lässt sich da sicherlich so einiges zaubern, sowohl mit Symbolen als auch mit unterschiedlichen

Nähten, die man taktil unterscheiden kann. Wichtig ist natürlich wieder, sich ein sinnvolles System zu überlegen, denn spätere Änderungen könnten recht aufwändig werden.

Penfriend, Barcodeleser & Co.

Auch für den Penfriend und seine Verwandten gibt es Wäscheetiketten. Aber aufpassen: die Etiketten sind u.U. temperaturbegrenzt.

iPhone Apps

Wer modisch gerne abenteuerlich lebt, der kann sich auch mit dem iPhone am Kleiderschrank versuchen. Die Farberkennungs-Apps, die ich bisher getestet habe, waren durchgängig ziemlicher Schrott, aber das kann ja noch werden.

Besser geschlagen haben sich Objekterkennung wie TapTapSee. Die Ergebnisse sind mit etwas Übung und gutem Licht meist ziemlich brauchbar (kurioserweise inkl. der Farbe), auch wenn manche Ansagen etwas interpretationsbedürftig sind. So wurde aus einem formellen Hemd halt ein „Weißes Kragenkleid“, aber der Zweck war trotzdem erfüllt. Natürlich kann das iPhone auch als Barcode- bzw. QR-Code-Scanner benutzt werden, was mit etwas Fantasie auch zur Wäschekennzeichnung dienen kann. Hier fehlt mir aber die Erfahrung, ich bevorzuge andere Wege.

KONZEPT

Inclusive Design, dis/ability

Dieses Projekt entstand im Rahmen des interdisziplinären Moduls zum Thema inclusive Design, dis/ability.

Ausgehend von dem zuvor beschriebenen Problem und den noch nicht zufriedenstellenden, improvisierten Lösungen haben wir ein Produkt entwickelt.

haptag

Haptags sind kleine Klammern, die an Kleidung angebracht werden und das Sortieren von Wäsche in verschiedene Wäschekategorien erleichtern.

Besonders geeignet sind sie für blinde und sehbehinderte Menschen, denen das Erkennen von herkömmlichen Etiketten schwer fällt.

Wir haben uns auf sechs verschiedene Tags, sprich sechs verschiedene Waschgänge beschränkt. Diese heben sich farblich und haptisch klar voneinander ab. So kann beispielsweise das grüne doppel-Quadrat für *Buntwäsche 40°* stehen.

Sie sind einfach an Textilien anzubringen, fallen beim Waschen nicht ab und fühlen sich beim Tragen angenehm an.

Für Sehende sind haptags hilfreich, für Blinde sind sie notwendig.

RECHERCHE VERSCHLUSSYSTEME

Anhängeschild

Der Anhänger soll leicht anzubringen sein und dennoch langfristig halten. Ausserdem soll das Kleidungsstück durch die Klammer nicht zu stark verzogen oder beschädigt werden.



ERSTE VERSUCHE VERSCHLUSSYSTEME

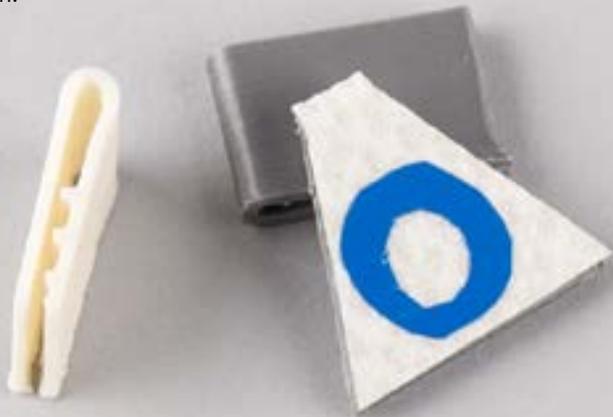
Druckknöpfe

Knöpfe, die den Stoff einklemmen oder durchstossen wurden nach einigen Versuchen verworfen, weil dieses Verschlussystem zu komplex für die kurze Zeit war. Die Hauptproblematik bestand vorallem darin, ein Verschlussystem zu entwickeln, welches von zwei Seiten her zusammengeführt wird. Zwar ist uns dies gelungen, allerdings erforderte dies eine gewisse Materialstärke des Produktes, welche den Tragekomfort stark beeinträchtigte.



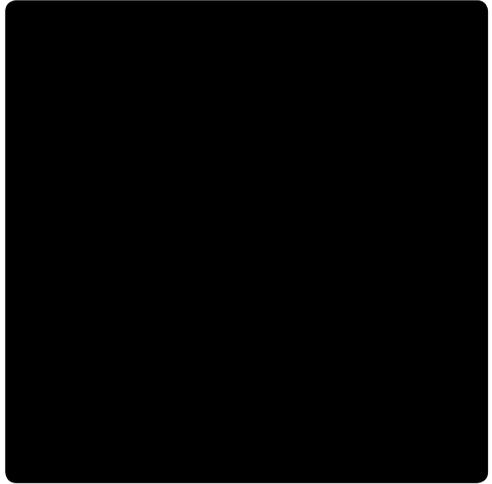
Klammern

Das Klammersystem hingegen erwies sich als geeignet. Mit Hilfe des 3D Druckers konnten wir erste Prototypen produzieren und testen. Dabei wurden verschiedene Formen ausprobiert um eine optimale Stabilität, sowie vor allem eine eindeutige Haptik zu erreichen. Kleine Rillen an der Innenseite erlauben es der Klammer, sich fest am Stoff festzuhalten ohne den Befestigungsprozess unnötig kompliziert zu gestalten.

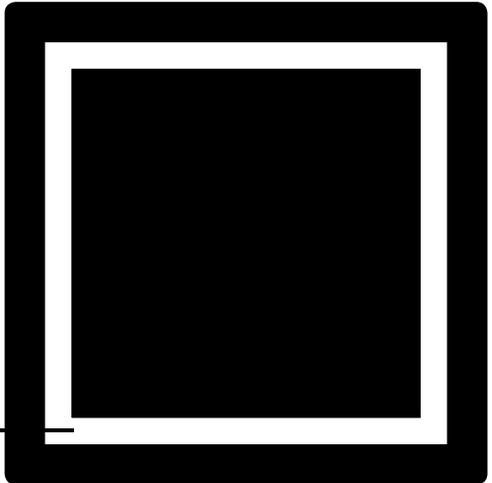


FORMEN

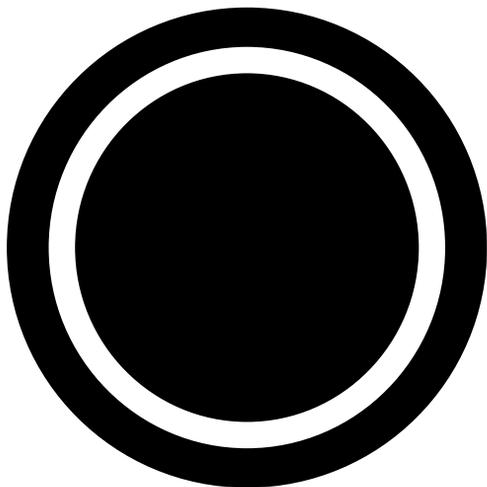
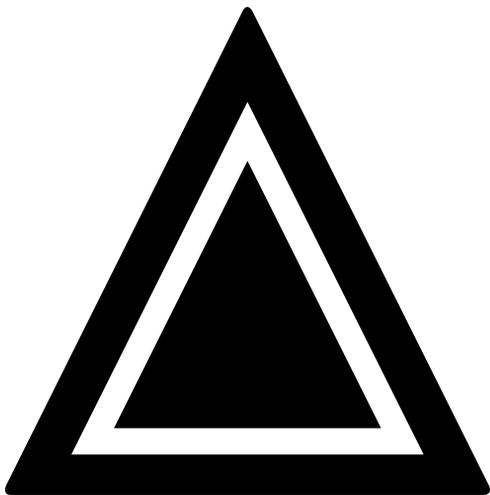
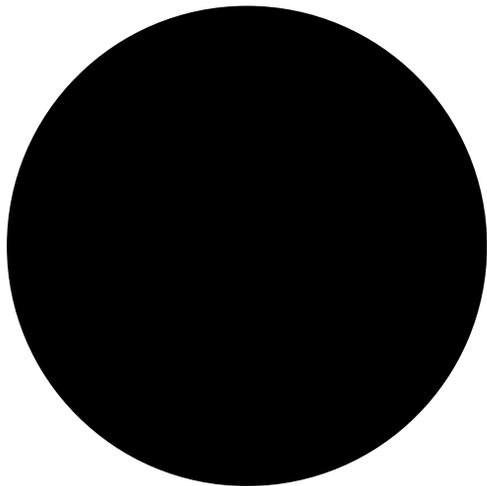
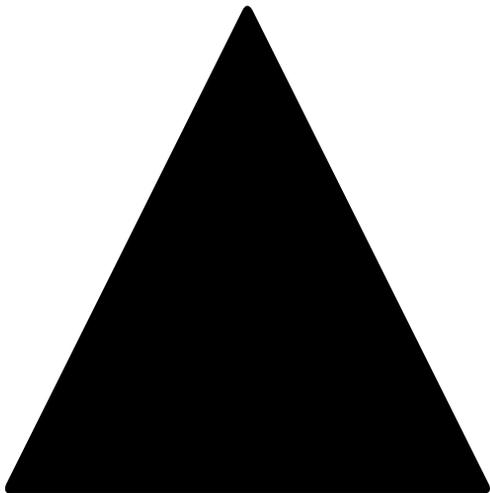
Die Grundformen Kreis, Dreieck und Rechteck erzeugen einen grossen Erkennungswert und können auch von Kindern eindeutig den Kategorien zugeordnet werden. Für Sehende werden die Formen zusätzlich noch mit Farben versehen, wodurch das Unterscheiden noch leichter fällt.



Klammerform



haptisch erfühlbare Kontur



FARBEN

Die dezenten aber keinesfalls langweiligen Farben sind so gewählt, dass sie zu verschiedener Alltagskleidung passen und sich trotzdem deutlich voneinander abheben.

C 24
M 86
Y 71
K 18

R 147
G 36
B 43

C 39
M 28
Y 19
K 0

R 153
G 159
B 178

C 0
M 0
Y 0
K 0

R 225
G 225
B 225

C 69
M 60
Y 56
K 66

R 37
G 36
B 36

C 73
M 7
Y 53
K 0

R 53
G 155
B 123

C 61
M 39
Y 12
K 0

R 96
G 123
B 173

Your haptag wash card:



Create your individual code below.



Weiss
60°



Weiss mit Aufdruck
40°



Buntwäsche (Rottöne)
40°



Buntwäsche (Blau/
Grüntöne) 40°



Schwarz
40°



Schwarz pflegeleicht
40°

Diese DIN A5 Karte wird den «haptags» beigelegt und dient als Merkblatt für die individuell bestimmte Codierung.

So kann auch eine Person, die die Codierung noch nicht kennt die Kategorien ohne umständliches Erklären verstehen.

YOUTHAPTOG-Handford:



Weiss
60°



Weiss mit Aufdruck
40°



Bunttafel (Rottöne)
40°



Bunttafel (Blau/
Grüntöne), 40°



Schwarz
40°



Schwarz, offgeleucht
40°

Hier weiss dargestellt sind die durch Prägung hervorgehobenen Elemente auf der Karte, damit auch Blinde diese nutzen können. Blinde können z.B. mit Hilfe von Notizstreifen in Brailleschrift ihre Codierung festhalten.

haptag

Marke

Der Produktname ergibt sich aus der Kurzform von haptic tag (haptischer Anhänger). Der Font soll wie die haptags selbst klein und bequem wirken. Die abgerundeten Ecken widerspiegeln den Tragekomfort. Die kleinen Buchstaben sind frisch und unkompliziert. Die Punzen sind kreisrund wie einige der Tags. Die Farbigkeit des corporate design bezieht sich auf die Farbpalette der haptags.

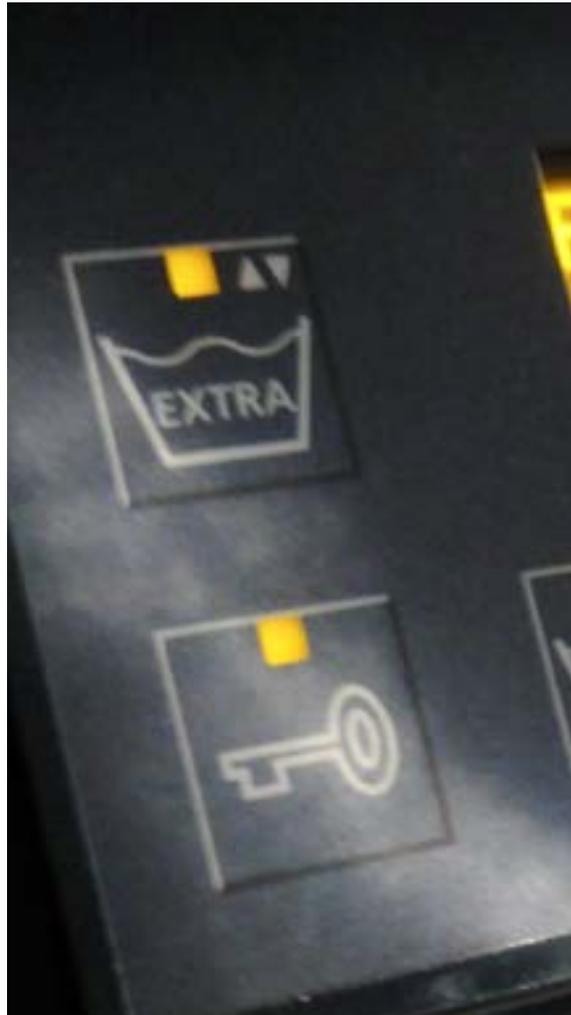
Bei wenig Platz und auf Briefschaften kann ein leicht abgerundetes Quadrat mit den haptag <h> randabfallend an einen Seitenrand <geklammert> werden.



Stickers

Zu den haptag Klammern kommen die haptag Sticker hinzu. Sie vereinheitlichen den ganzen Waschprozess. Die Sticker haben die gleichen Attribute wie die Klammern. Sie sind ebenfalls haptisch und farblich gekennzeichnet.

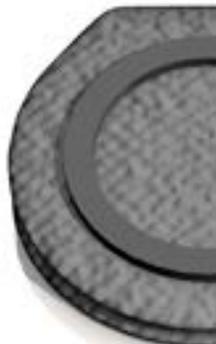
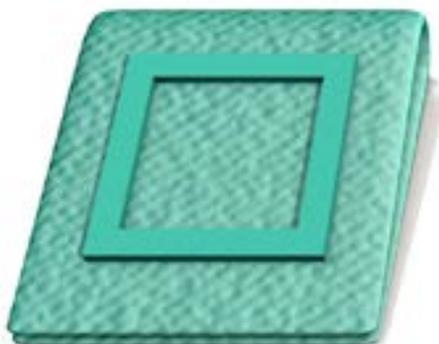
Man kann sie auf die Waschmaschine und auf das Waschmittel kleben, und so den ganzen Prozess codieren.

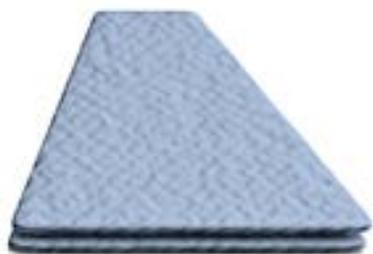


Programm wählen

18:14



















ALL FOR YOU - YOU FOR ALL

Designsymposium: dis/ability

ZHdK- FS 2015

Dozent: Sebastian Stroschein

Gruppe 4B

Maya Hartmeier

Luna Dürr

Tobias Leuenberger

Michael Müller